

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 6

Hbj.	Inhaltsfelder	Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Übergeordnete Kompetenzen	Konkretisierte Sachkompetenz	Anknüpfungspunkte ans Schulprogramm
6/1		0. Einführung in die Geschichtswissenschaft (ca. 8 Ustd.)	„Geschichte und Ich“	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> (SK 1) (SK 3) (SK 6) Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> (MK 2) (MK 3) Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> (UK 2) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens 	<i>Komplexe Lernaufgabe</i> (Blütenaufgabe/task-based learning) Stationenlernen Steinzeit
	Inhaltsfeld I	I. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit (ca. 16 Ustd.)	<ul style="list-style-type: none"> Steinzeitliche Lebensformen Handel in der Bronzezeit Hochkulturen am Beispiel Ägyptens 	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> (SK 4) (SK 5) (SK 8) Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> (MK 2) (MK 5) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit, 	Anbindung an die kooperative Arbeitsform <i>concept – formation Verfahren</i> Anbindung an die kooperative Arbeitsform <i>placemat</i>

				<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 1) • (UK 3) <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (HK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung. 	<p>Anbindung an die kooperative Arbeitsform <i>Partner-/ Gruppenpuzzle</i></p>
Inhaltsfeld II	<p>II. Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart (ca. 24 Ustd.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum 	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SK 1) • (SK 6) • (SK 7) <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 3) • (MK 4) <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 2) • (UK6) <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (HK 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen, - erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die innenpolitischen und sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i>, - stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar. 	<p>Obligatorisches, fächerverbindendes Lernen mit dem Fach Sport: Olympia-Projekt (HK 1, HK3)</p> <p>Anbindung an die kooperative Arbeitsform <i>Lerntempoduett</i></p>	
Inhalts-	<p>III. Lebenswelten im</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Herrschaft im 	<p>Sachkompetenz</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p>		

	feld III/a	Mittelalter (ca. 20 Ustd.)	<p>Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SK 2) • (SK 3) <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 1) • (MK 5) • (MK 6) <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 4) • (UK 5) <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (HK 3), • (HK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> - erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien und die wirkmächtigen Veränderungen im Fränkischen Großreich, - erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen zur Legitimation von Herrschaft, - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. 	<p>Anbindung an die kooperative Arbeitsform <i>Concept-Formation-Verfahren</i></p>
--	------------	----------------------------	--	---	---	--

Jahrgangsstufe 8

Hbj.	Inhaltsfelder	Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Übergeordnete Kompetenzen	Konkretisierte Sachkompetenz	Anknüpfungspunkte ans Schulprogramm
8/1	Inhaltsfeld III/b	Lebenswelten im Mittelalter (ca. 14 Ustd)	<ul style="list-style-type: none"> • Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner • Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime • Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SK 5). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 3). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (HK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten, - informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte, - beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. 	
8/2	Inhaltsfeld IV	Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive (ca. 22 Ustd.)	<ul style="list-style-type: none"> • Renaissance, Humanismus, Reformation • Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SK 2), • (SK 5). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 3), • (MK 4). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 3), 		

			<ul style="list-style-type: none">• Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege	<ul style="list-style-type: none">• (UK 4). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• (HK 3).		
--	--	--	---	---	--	--

Jahrgangsstufe 9

Hbj.	Inhaltsfelder	Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Übergeordnete Kompetenzen	Konkretisierte Sachkompetenz	Anknüpfungspunkte ans Schulprogramm
9/1	Inhaltsfeld V	I. „Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle? (ca. 24 Ustd.)	<ul style="list-style-type: none"> • Französische Revolution und Wiener Kongress • Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung • Industrialisierung und Arbeitswelten 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SK 6), • (SK 8). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 2). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (HK 2). 	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution, - benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen, - erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich, - erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland, - unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland, - erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen 	

9/1	Inhaltsfeld VI	II. Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Welt-herrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts (ca. 20 Ustd.)	<ul style="list-style-type: none"> • Imperialistische Expansionen in Afrika • Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs • Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 • Pariser Friedensverträge 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SK 1), • (SK 3), • (SK 4). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 1). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 5). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika, - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs, - erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung, - erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. 	
9/2	Inhaltsfeld VII	III. Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918 -1933 (ca. 14 Ustd.)	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Demokratie • Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen • Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur • Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SK 1), • (SK 6). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 5), • (MK 6). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 2), • (UK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteystem im Kontext der Novemberrevolution, - erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung, - stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in 	Obligatorische komplexe Lernaufgabe

				<u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • (HK 2).	Kunst und Kultur dar.	
--	--	--	--	--	-----------------------	--

Hbj.	Inhaltsfelder	Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Übergeordnete Kompetenzen	Konkretisierte Sachkompetenz	Anknüpfungspunkte ans Schulprogramm
10/1	Inhaltsfeld VIII	I. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld	<ul style="list-style-type: none"> • Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) • Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand • 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SK 4), • (SK 8). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 4), • (UK 6). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus - erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen, - erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates, - stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar, - erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA 	

					im Pazifikraum.	
10/1-2	Inhaltsfeld IX	II. Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945 (ca. 30 Ustd.)	<ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege • Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen • Entkolonialisierung • Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und (SK 4), • (SK 6), • (SK 8). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 1), • (MK 2), • (MK 6). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 1), • (UK 6). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (HK 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945, - erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West, - stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar, unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte, - beschreiben sich aus dem 	

					<p>Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten. 	
10/2	Inhaltsfeld X	<p>III. Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen (ca. 30 Ustd.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West • Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt • Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung • Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SK 1), • (SK 5), • (SK 7). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (UK 1), • (UK 5). • <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (HK 1), • (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen, - stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar, - erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung 	

					bis zur Wiedervereinigung, - erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten.	
--	--	--	--	--	---	--

Kompetenzübersicht

Kürzel	Sachkompetenz
SK1	identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen
SK2	benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit
SK3	beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse
SK4	erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften
SK5	stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar
SK6	identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension
SK7	beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe
SK8	stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar

Kürzel	Methodenkompetenz
MK1	treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung
MK2	ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen
MK3	unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her
MK4	wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an
MK5	wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen

	an
MK5	wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an
MK6	präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung

Kürzel	Urteilskompetenz
UK1	unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil
UK2	beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien
UK3	beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume
UK4	bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter
UK5	erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote
UK6	erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung

Kürzel	Handlungskompetenz
HK1	erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit
HK2	erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft
HK3	reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe
HK4	reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Bei der Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans achtet die Fachschaft Geschichte auf die Befolgung insbesondere der folgenden Grundsätze:

1. **Exemplarizität** ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
2. Es gelten die Prinzipien des **Beutelsbacher Konsens** (Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot, Schüler-/Interessenorientierung).
3. Die Fachschaft Geschichte bereichert das Fahrtenkonzept und die Projektwoche der Schule aktiv mit.
4. Der Unterricht ermöglicht durch folgende obligatorische Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Gedenkstätten, Archive und Museen, die aktive Teilhabe an der Geschichts- und Erinnerungskultur:

Klasse 6	a) Sport- und Olympiamuseum
Klasse 10	c) Gang des Gedenkens

5. Die Lehrkräfte sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts. Die Lehrerinnen und Lehrer tauschen sich in regelmäßigen Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen im Schuljahr über die Unterrichtsentwicklung im Fach Geschichte aus.
6. Der Unterricht im Fach Geschichte fördert das Lernen in der Digitalen Welt durch den sinnvollen fachgerechten Einsatz von Digitalen Medien.